

## Berufspraxisgutachter/innen in internen Verfahren

### Eine Umfrage unter systemakkreditierten Hochschulen

mit Unterstützung des

Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland

**Akkreditierungsrat** ■■



# *Ablauf*

- 1) Die Umfrage – Grundlegendes
- 2) Der Begutachtungsprozess und dessen Reflexion
- 3) Der Gutachter\*innenbedarf der Hochschulen
- 4) Die Gutachtersuche
- 5) Die Gutachterausswahl
- 6) Gutachter\*innen im Einsatz

## *Fazit*

- *Bedarf an Gutachtern:*  
Ein Mangel ist festzustellen; dieser wird zukünftig wachsen
- *Aufbau einer Datenbank:*  
Weniger als die Hälfte der Hochschulen nutzt eine Gutachterliste; von den Hochschulen ohne Liste wird die Idee einer Datenbank überaus positiv bewertet
- *Relevante Kriterien bei der Gutachterausswahl:*  
Es wird vorrangig auf Berufserfahrung und ggf. die berufliche Position geachtet

# Die Umfrage - Grundlegendes

---

# *Die Umfrage*

- Methode: Onlineumfrage
- Ansprache der Hochschulen durch den Akkreditierungsrat
- Grundmenge:
  - Kontaktiert: 73 (Stand Okt. '18) systemakkreditierte Hochschulen
  - Erreicht: Antworten von 40 Hochschulen (Rücklauf von 55%)

# Beteiligung

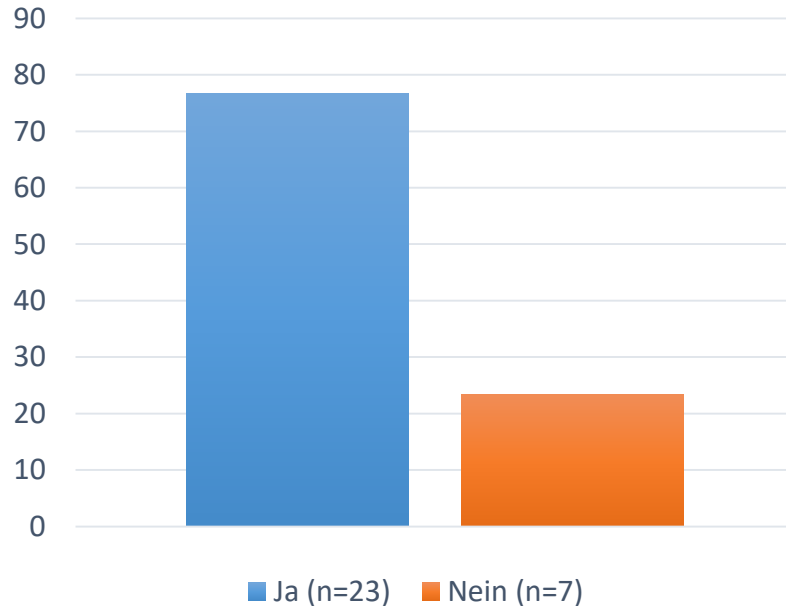
1	Baden-Württemberg	8 (24.24 %)
2	Bayern	3 (9.09 %)
3	Berlin	3 (9.09 %)
4	Brandenburg	3 (9.09 %)
5	Bremen	1 (3.03 %)
6	Hamburg	1 (3.03 %)
7	Hessen	1 (3.03 %)
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 (3.03 %)
9	Niedersachsen	1 (3.03 %)
10	Nordrhein-Westfalen	7 (21.21 %)
11	Rheinland-Pfalz	3 (9.09 %)
12	Saarland	0 (0 %)
13	Sachsen	1 (3.03 %)
14	Sachsen-Anhalt	0 (0 %)
15	Schleswig-Holstein	0 (0 %)
16	Thüringen	0 (0 %)
	<i>Antworten</i>	33

# Der Begutachtungsprozess und dessen Reflexion

---

## *Die internen Verfahren gleichen größtenteils der Programmakkreditierung*

Bilden interne Verfahren jene der Programmakkr. genau nach?



Unterschiede:

- Häufigkeit: alle 3 Jahre
- Aufteilung in formal-jurist. Aspekte und Weiterentwicklung der Studiengänge in versch. Zyklen
- Keine Begehung
- Studiengangübergreifende Prüfung (QM, Geschlechtergerechtigkeit)
- Permanentes Monitoring
- Regelmäßig tagende Beiräte

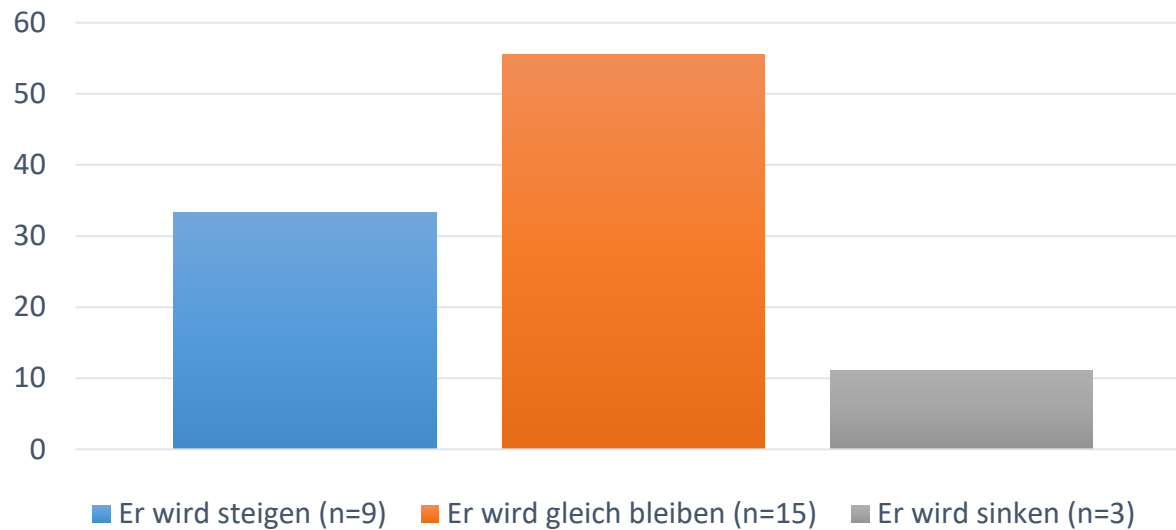


# Der Gutachterbedarf der Hochschulen

---

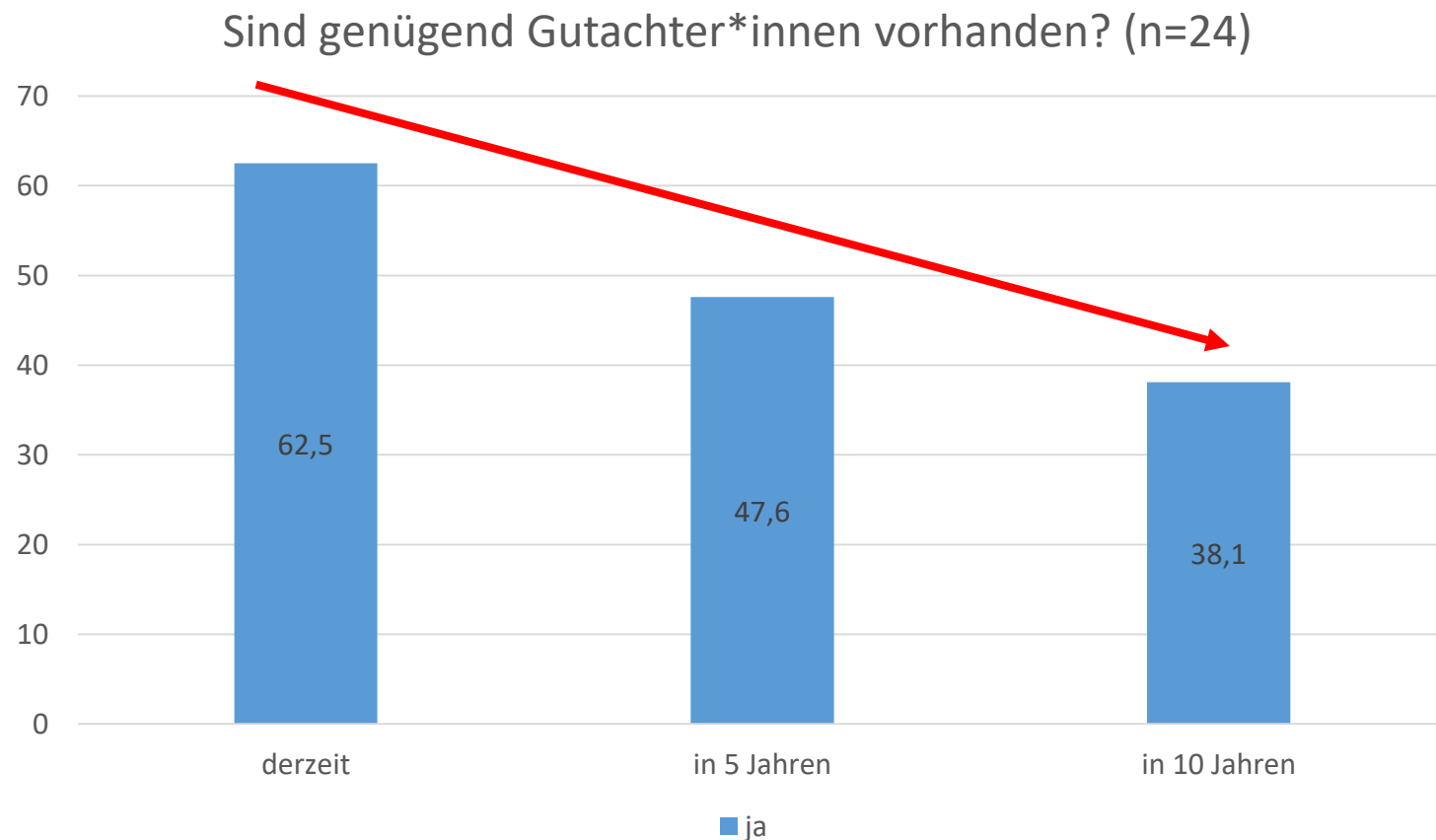
## Die Hochschulen erwarten eine Verschärfung der Situation

Entwicklung des Bedarfs in den nächsten 5 Jahren



- Die große Mehrheit der Hochschulen erwartet einen gleichbleibenden/steigenden Bedarf

*Prognose: Weniger als die Hälfte sieht eine adäquate Zahl an verfügbaren Gutachter\*innen*



# Die Gutachtersuche

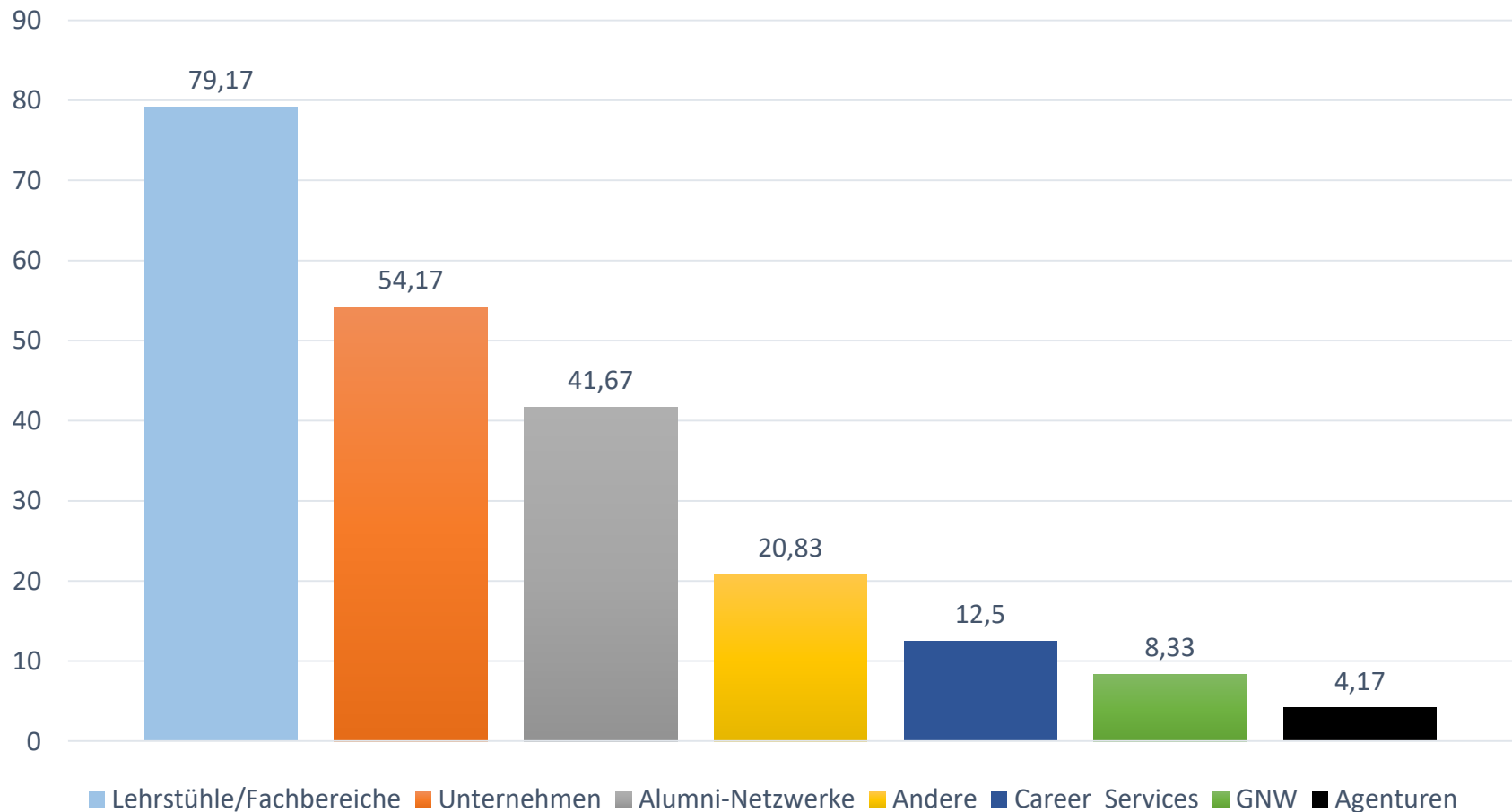
---

## *Feste Suchstrategien sind optional – Wie gesucht wird*

- Suchstrategien: 56,5% langfristig, 43,5% ad-hoc
- Bei nur 54% der Hochschulen wird ein standardisiertes Verfahren zur Ansprache der Gutachter\*innen genutzt
- Orientierung an Veröffentlichung des Akkreditierungsrates/der Agenturen bei der Hälfte der Hochschulen

# Unternehmenskontakte im Vordergrund – Wer wirkt bei der Gutachtersuche mit?

Involvierte Akteure

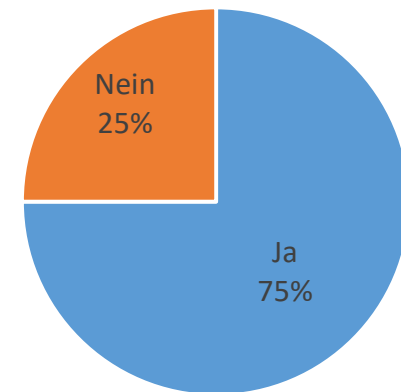


## *Wo eine Datenbank fehlt, besteht Interesse an deren Einrichtung*

- Ca. 60% aller HS nutzen keine interne Gutachter\*innenliste

- 3/4 dieser Hochschulen stehen einer neu eingerichteten Datenbank positiv gegenüber

Halten Sie die Einrichtung  
einer Datenbank für sinnvoll?  
(n=12)



- 77% davon wünschen sich hierbei ein HS-übergreifendes System

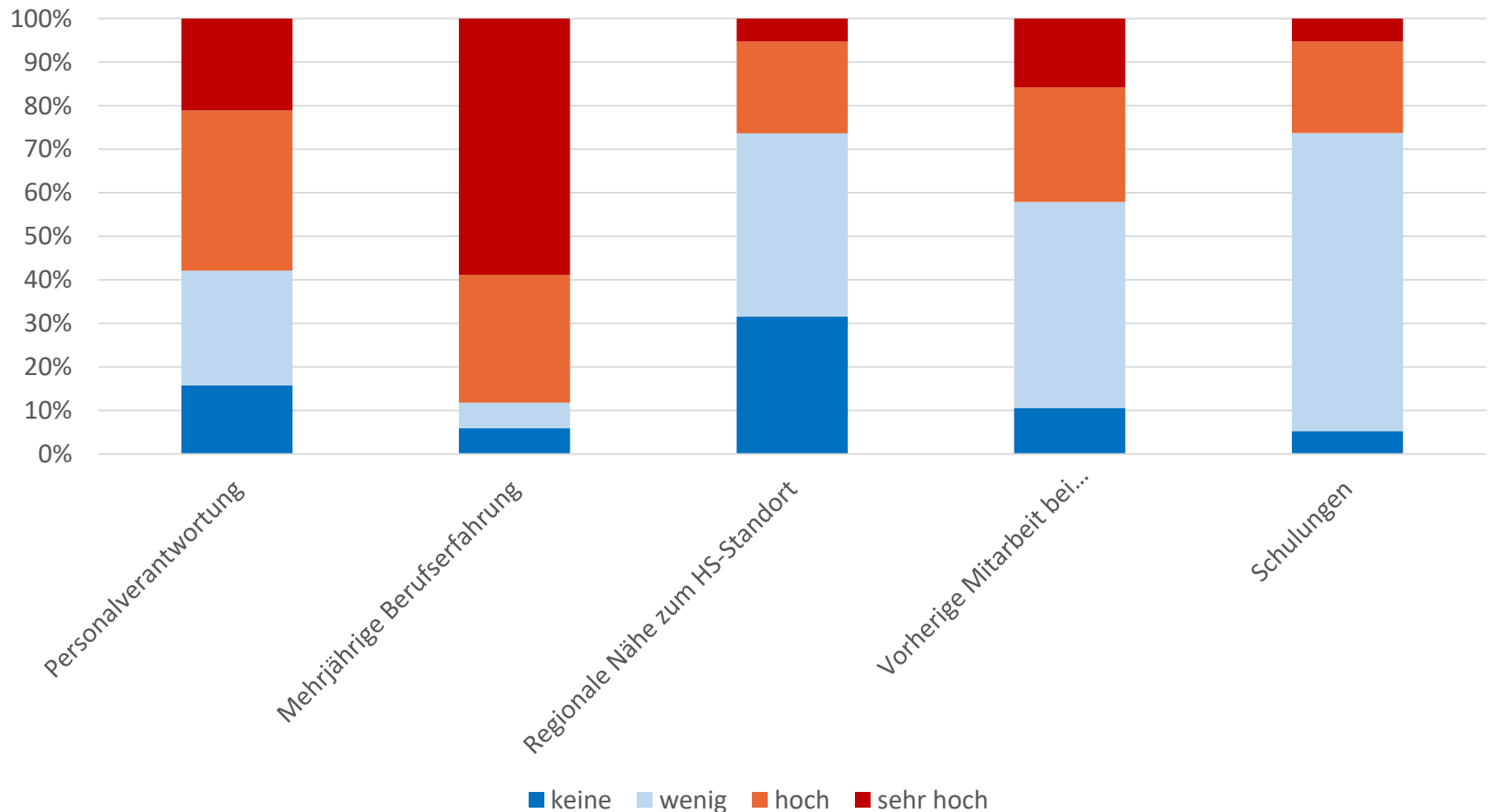
# Die Gutachterausswahl

---



# Die Berufserfahrung der Gutachter ist elementar

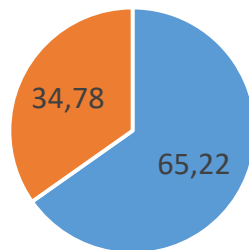
Bedeutung verschiedener Kriterien (n=19)



# *Feste Auswahlkriterien: Nahezu überall gewünscht, wo nicht vorhanden*

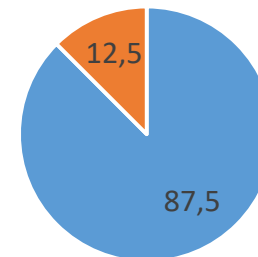
Existieren feste  
Auswahlkriterien?

(n=23)



■ Ja ■ Nein

Wenn nicht; wären  
Kriterien hilfreich? (n=8)



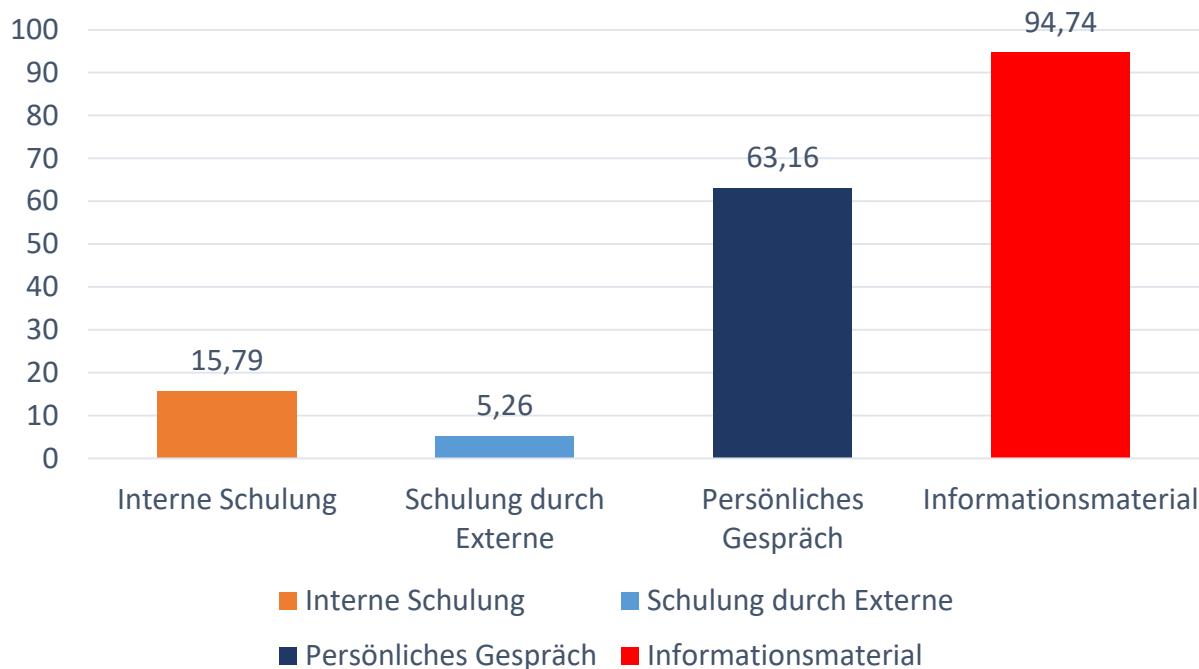
■ Ja ■ Nein

- Bisher standardisierte Kriterien:  
Unbefangenheit, Erfahrung als  
Gutachter, Berufserfahrung,  
Kenntnisse zu  
Chancengleichheit, fachliche  
Nähe

# Gutachter\*innen im Einsatz

---

# Vorbereitung durch Materialsammlung



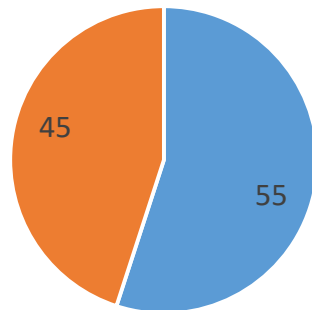
- Nahezu alle Hochschulen bieten den Gutachter\*innen Infomaterialien an
- Ca. 2/3 bereiten außerdem im persönlichen Austausch vor



Die Hälfte (45%) wünscht sich grundsätzl. übergeordnete Qualifizierungsmöglichkeiten

# *Nur jeder zweite Gutachtereinsatz wird bezahlt*

Wird die Tätigkeit vergütet?



■ Ja ■ Nein

- Höhe der üblichen Vergütung: Ø 280€; zwischen 97 und 800€ (n=20)
- ~2 Arbeitstage als Maßstab

# Vielen Dank für Ihre/eure Aufmerksamkeit

**Leonid Mauch**  
IG Metall Vorstand  
Res. Bildungs- & Qualifizierungspolitik  
[berufsbildung@igmetall.de](mailto:berufsbildung@igmetall.de)

